

Der Veranstalter

Die Deutsche Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) e.V. ist ein Zusammenschluss von WissenschaftlerInnen verschiedener Fachdisziplinen, darunter Soziologie, Ökonomie, Politik- und Bildungswissenschaften sowie von PraktikerInnen aus Politik und öffentlicher Verwaltung.

<http://samf.de>

Die Arbeitnehmerkammer Bremen



WSI der Hans-Böckler-Stiftung



Anmeldeschluss: **24. April 2026**

Veranstaltungs-ort: Arbeitnehmerkammer,
Kultursaal,
Bürgerstraße 1,
28195 Bremen
[In Google Maps ansehen](#)

Konzeption: SAMF-Vorstand
(olaf.struck@uni-bamberg.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite der Deutschen Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) <https://samf.de/anmeldung/>



Vorsitzender: Prof. Dr. Olaf Struck
Universität Bamberg
Professur für Arbeitswissenschaft
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
olaf.struck@uni-bamberg.de

SAMF-Jahrestagung 2026

Aktive Arbeitsmarktpolitik reloaded: Wie gelingen im Strukturwandel Prävention und Anpassung?

Die gegenwärtigen strukturellen Veränderungen – die wirtschaftliche, soziale und ökologische Transformation, Digitalisierung und demografischer Wandel – stellen die Arbeitsmarktpolitik vor große Herausforderungen.

Heutige Arbeitsmarktpolitik folgt dem Leitbild von Aktivierung und Sozialinvestition: Sozialleistungen und -programme werden nicht als Ausgaben, sondern als wertschöpfende Investitionen betrachtet.

Zugleich zeigt sich, dass Instrumente zentrale Zielgruppen nicht in ausreichendem Maße erreichen. Auch zeigen sich intersektionale Effekte, die bestehende Benachteiligungen verstärken. Dies lässt vermuten, dass in der Ausgestaltung oder in der Implementierung der arbeitsmarktpolitischen Programme Defizite bestehen. Offen ist zudem, ob im Zuge der Transformation neue Risikogruppen entstehen – etwa langfristig Beschäftigte mit stabilen Erwerbsbiografien, die nach Restrukturierungen nur schwer zu vermitteln sind.

Die SAMF-Jahrestagung fragt: Welche Arbeitsmarktpolitik ist erfolversprechend, damit in aktuellen Prozessen des Strukturwandels Prävention und Anpassung gelingen?



Aktive Arbeitsmarktpolitik reloaded: Wie gelingen im Strukturwandel Prävention und Anpassung?

21. – 22. Mai 2026

Arbeitnehmerkammer Bremen

In Kooperation mit dem WSI der Hans-Böckler-Stiftung und der Arbeitnehmerkammer Bremen

Donnerstag, 21. Mai 2026

- 12:15 Einlass (Kaffee & Kaltgetränke, Imbiss)
- 13:00 **Begrüßung & Einführung**

Olaf Struck | Vorsitz SAMF e.V., Universität Bamberg und Bettina Kohlrausch | WSI der Hans-Böckler-Stiftung
- 13:20 – 14:00 **Keynote:** Peer Rosenthal | Arbeitnehmerkammer Bremen: Aktive Arbeitsmarktpolitik reloaded: Wie gelingen im Strukturwandel Prävention und Anpassung
- 14:00 – 15:30 **Block I:** Anpassung an den strukturellen Wandel durch neue Wege der Vermittlung

Moderation: Martin Brüssig | Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
- Dagmar Ertl: Transformation unter schwierigen Bedingungen: Perspektiven und Grenzen aktiver Arbeitsmarktpolitik im Saarland
 - Gernot Mühge und Bernd Reissert: Von der Arbeitsmarktdrehscheibe zum Kompetenzzentrum Regionale Arbeitsmarkttransformation: Inkongruenzen und Lücken im System der Arbeitsförderung und Versuche zu ihrer Schließung
 - Praxis: Margrit Herrmann und Gert Beelmann: Der Einsatz von Transfergesellschaften in Zeiten der Transformation
- 15:30 – 16:00 **Kaffeepause**

- 16:00 – 17:30 **Block II:** Anpassung an den strukturellen Wandel durch neue Wege der Beratung

Moderation: Sabine Pfeiffer | Universität Erlangen-Nürnberg
- Linda Heuer, Katja Hartosch, Julia Lang und Angela Ulrich: Die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE): Berufsberatung in einem sich verändernden Arbeitsmarkt
 - Praxis I: Indira Dupuis: Das Projekt „KI für Gewerkschaftsfrauen“ und Projekt Weiterbildung besser machen: Laborberufe
 - Praxis II: Henning Romund: Future Skills – ein Bildungsangebot für Industriebeschäftigte im Saarland
- 17:45 – 18.45 **Mitgliederversammlung des SAMF e.V.**
- 19:30 Gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis

Freitag, 22. Mai 2026

- 09:00 – 10:30 **Parallel-Block III a:** Junge Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf

Moderation: Matthias Dütsch | Universität Bamberg und BAuA
- René Lehweß-Litzmann und Francesco Laruffa: Aktivierungsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche: Wie umgehen mit sehr heterogenen Förderbedarfen?
 - Silke Hüls: Unversorgt – wer verpasst den Anschluss und warum? Bildungsmaßnahmen im Übergangsbereich als Schlüssel für den erfolgreichen Übergang in betriebliche Ausbildung

- Sven Wagner, Imke Goßmann, Michaela Schulze, Ingo Matuschek und Sebastian Brandl: Berufseinstiegsbegleitung: Bilanzierung einer aktivierenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahme im Übergang von Schule und Beruf
- 09:00 – 10:30 **Parallel-Block III b:** Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten durch Qualifizierung?

Moderation: Miriam Beblo | Universität Hamburg
- René Böhme, Cora Wernerus: Wenn Aktivierung Prekarität organisiert: Erwerbsintegration von Alleinerziehenden und Geflüchteten im Jobcenter-Regime
 - Julia Lang, Alexander Lawkert, Christopher Osiander und Gesine Stephan: Einsatz von Teilqualifizierungen und Motivlagen von Geförderten
 - Praxis I: Esther Somfalvy: Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven (bin+)
 - Praxis II: Claudia Metternich: MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch
- 10:30 – 10:45 **Kaffeepause**
- 10:45 – 12:15 **Block IV:** Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen: Was leisten die Betriebe?

Moderation: Silke Bothfeld | Hochschule Bremen
- Praxis: Alina Oldenburg und Sarah Kück: Wie können Arbeitgeber für die Unterstützung der Erwerbsintegration straffälliger, wohnungsloser und sozial benachteiligter Personen sensibilisiert und gewonnen werden? Das Beispiel des Vereins Hoppenbank e.V.

- Frank Bauer: Paternalistische Integration und simulierte Produktivität – Formen betrieblicher Integration im sozialen Arbeitsmarkt
 - Sarah Bernhard, Christian Hohendanner und Philipp Ramos Lobato: Betriebliche Nutzung und Wirksamkeit öffentlich geförderter Beschäftigung im Strukturwandel
 - Petra Schütt: Arbeit, die sich lohnt. Anpassungen der Regelungen im SGB II für Wege in den ersten Arbeitsmarkt
- 12:15 – 12:45 **Umbaupause mit Imbiss**
- 12:45 – 14:00 **Podiumsdiskussion**

Moderation: Aysel Yoll-Tok | Hochschule Wirtschaft und Recht Berlin und Alexandra Krause | Arbeitnehmerkammer Bremen
- Alexander Fischer | Abteilungsleiter Arbeitsmarktpolitik, DGB Bundesvorstand
 - Astrid Pape | Referatsleiterin Arbeitsmarkt, BDA
 - Peer Rosenthal | Hauptgeschäftsführer, Arbeitnehmerkammer Bremen
 - Thomas Besse | Bereichsleiter Kundenkernprozess Beschäftigte, Zentrale der BA
- 14:00 **Verabschiedung**